



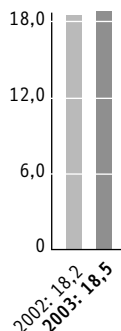
init

innovation in traffic systems AG

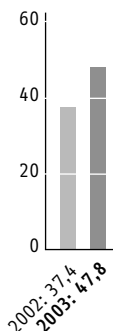


Q3 2003 Report

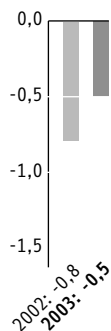
**Umsatzerlöse Q1-Q3**  
in Mio. €



**Auftragsbestand Q1-Q3**  
in Mio. €



**EBIT Q1-Q3**  
in Mio. €



**Ergebnis pro Aktie**  
Q1-Q3 2002 -0,04 €  
Q1-Q3 2003 -0,03 €

## init auf einen Blick

Der Öffentliche Personennahverkehr soll komfortabel, schnell und attraktiv sein. Die Systeme der init innovation in traffic systems AG sorgen dafür, dass Busse und Bahnen diesen Anforderungen schon heute gerecht werden und steigern gleichzeitig die Effizienz und Leistungsfähigkeit der Verkehrsunternehmen. Als einziges Unternehmen bietet init integrierte Lösungen für alle Aufgabenstellungen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) aus einer Hand und ist damit zu einem der führenden Anbieter innovativer Telematik- und Zahlungssysteme geworden. Weltweit werden die init-Produkte bei über 200 Verkehrsunternehmen erfolgreich eingesetzt.

### Directors Holdings

Vorstand	Anzahl der Aktien
Dr. Gottfried Greschner, CEO	3.853.000
Joachim Becker, COO	466.983
Wolfgang Degen, COO	138.364
Bernhard Smolka, CFO	9.600

Aufsichtsrat	Anzahl der Aktien
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Günter Girna	-
Bernd Koch	-
Fariborz Khavand	-

### Unternehmenskalender 2004

KW 14 2004	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2003
13. Mai 2004	Hauptversammlung in Karlsruhe
KW 20 2004	Veröffentlichung Q1 2004 Report
KW 33 2004	Veröffentlichung Q2 2004 Report

## Organe der Gesellschaft

### Aufsichtsrat

- > Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Günter Girna  
(Vorsitzender)  
Ehrenmitglied und ehemaliger Hauptgeschäftsführer des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV),  
Ehrevizepräsident des Internationalen Verbandes für öffentliches Verkehrswesen (UITP).
- > Bernd Koch (Stellvertretender Vorsitzender)  
Selbstständiger Unternehmensberater für die Bereiche Strategie und Organisation,  
Beiratsmitglied des Bildungszentrums der IHK Karlsruhe.
- > Fariborz Khavand  
Selbstständiger Unternehmer, Geschäftsführer,  
Mitglied des Aufsichtsrats der Rhön Residence GmbH & Co. Management KG.

### Vorstand

- > Dr. Gottfried Greschner (Vorsitzender),  
Diplom-Ingenieur  
*Business Development, Vertrieb und Personal*
- > Joachim Becker, Diplom-Informatiker  
*Geschäftsbereich Telematiksoftware und Services*
- > Wolfgang Degen, Diplom-Ingenieur (FH)  
*Geschäftsbereich Mobile Telematik- und Zahlungssysteme*
- > Bernhard Smolka, Diplom-Kaufmann  
*Finanzen, Controlling und Investor Relations*

## *Bericht des Vorstands*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

die init innovation in traffic systems AG hält nach den ersten neun Monaten weiter Kurs auf einen erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres 2003. Auf den internationalen Märkten für Telematik- und Zahlungssysteme finden init-Produkte immer mehr Anerkennung und setzten sich auch im dritten Quartal bei großen Ausschreibungen durch. Auftragszugang und Auftragsbestand erreichten so Ende September neue Rekordstände.

### *Dickes Auftragspolster für weiteres Wachstum*

Auch bei Umsatz und Ergebnis konnte die init auf Neunmonatssicht leicht zulegen. Die Verteilung der Umsätze auf die einzelnen Quartale ist dabei weiterhin geprägt durch Projektgeschäft, wodurch sich von Quartal zu Quartal starke Schwankungen ergeben können. So legte das Umsatzwachstum nach der im ersten Halbjahr teilweise stürmischen Aufwärtsentwicklung im dritten Quartal eine Verschnaufpause ein. Die Ursache dafür lag in einer angesichts der anhaltenden Finanzschwäche der öffentlichen Haushalte ausgeprägten Investitionszurückhaltung bei den Personennahverkehrsbetrieben in Deutschland. Im Gegensatz zu den beiden Vorquartalen fiel der Umsatz in diesem Segment von Juli bis September gegenüber dem Vorjahr um rund 50%. Dieser unerwartete Einbruch konnte teilweise durch die weiter zunehmenden Auslandsumsätze wettgemacht werden. Insgesamt ging der Umsatz im dritten Quartal im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 35% auf 6,2 Mio. Euro zurück (2002: 9,5 Mio. Euro).

Mit einem Auftragspolster von 47,8 Mio. Euro – das entspricht in etwa dem Anderthalbfachen des Jahresumsatzes 2002 und einem Anstieg um über 10 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (37,4 Mio. Euro) – ist init jedoch gut gerüstet für weiteres Wachstum in den kommenden Monaten.

### *Anhaltend starkes Umsatzwachstum in Europa und Übersee*

In den ersten neun Monaten 2003 legte init im Auslandsgeschäft um gut 52% auf 9,7 Mio. Euro (Vorjahr: 6,3 Mio. Euro) zu. Dabei lief Europa (ohne Deutschland) mit einem Zuwachs von über 146% auf einen

Umsatzbeitrag von 4,5 Mio. Euro (2002: 1,8 Mio. Euro) Nordamerika den Rang als Wachstumsmarkt Nummer 1 ab. In Übersee erlöste init von Januar bis September 5,2 Mio. Euro (2002: 4,5 Mio. Euro), wobei die Umsatzentwicklung seit Jahresbeginn durch die Dollarschwäche um etwa 15% gedämpft wurde. Auf dem Heimatmarkt Deutschland verzeichnete init aufgrund des schwachen dritten Quartals auf Neunmonatssicht gegenüber dem Vorjahr einen Umsatzrückgang von 25,5% auf 8,8 Mio. Euro (2002: 11,8 Mio. Euro).

Insgesamt erzielte init bis Ende September Umsatzerlöse von 18,5 Mio. Euro und einen leichten Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr (18,2 Mio. Euro). Dieser Wert bewegt sich am unteren Ende unseres Zielkorridors, wobei zu berücksichtigen ist, dass init in aller Regel etwa 50% der Umsätze im letzten Quartal verbucht.

### *EBIT-Wachstum mit 33,6 Prozent zufrieden stellend*

Mit der Ergebnisseite ist init nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres zufrieden. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte per Ende September um 33,6% auf rund -0,5 Mio. Euro gesteigert werden (2002: -0,8 Mio. Euro). Auf Neunmonatssicht verbesserte sich das Konzernergebnis im Vergleich zum Vorjahr um etwa 20% auf -0,3 Mio. Euro (2002: -0,4 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie stieg demzufolge auf -0,03 Euro (2002: -0,04 Euro).

### *Neues Hoch beim Auftragsbestand*

Im internationalen Geschäft und insbesondere in Europa gewinnt init weiter an Marktanteilen. Auch im dritten Quartal konnten wir hier einen neuen Großauftrag akquirieren: Für rund 6 Mio. Euro wird init in London ein Service Quality Control System zur Steuerung der Busflotte der METROLINE Plc. installieren und über 1.000 Fahrzeuge mit Hard- und Software ausstatten. Des Weiteren erhielt init als Subunternehmer einen Auftrag über mehr als eine Million Euro zur Installation eines elektronischen Fahrgeldmanagementsystems bei der MVG Märkische Verkehrsgesellschaft in Lüdenscheid.

Durch diese Zugänge im dritten Quartal übertraf der Auftragseingang auf Neunmonatssicht mit 33,4 Mio. Euro noch den Spitzenwert des Vorjahres (33,2 Mio. Euro). Der Auftragsbestand markierte zum 30. September mit 47,8 Mio. Euro einen neuen Höchststand und

lag um 27,8% höher als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres (30.09.2002: 37,4 Mio. Euro).

#### *Entwicklung für internationales Geschäft forciert*

Die gewonnenen Aufträge und anlaufenden Großprojekte bedingen Vorleistungen und höhere Aufwendungen in der Anfangsphase, während die Erträge überwiegend erst gegen Projektende realisiert werden. Dieser für das Geschäft der init übliche Verlauf dokumentiert sich im Cashflow und in der Veränderung der Bilanzposition Forderung aus Lieferungen und Leistungen, die im Vergleich zum Vorjahr von 9,8 auf 10,7 Mio. Euro weiter zunahm. Gleichzeitig wurden die kurzfristigen Verbindlichkeiten (u.a. Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten) um insgesamt 3,2 Mio. Euro abgebaut. Per Saldo ging daher der operative Cashflow in den ersten neun Monaten 2003 im Vergleich zum Vorjahr von 1,7 auf 0,7 Mio. Euro zurück.

#### *Ausblick*

Die Erfolge im internationalen Geschäft und die weiter gültigen langfristigen Wachstumstrends für den Markt der Telematik- und Zahlungssysteme lassen für die nächsten Monate eine positive Geschäftsentwicklung erwarten. Wir gehen davon aus, dass auch in Deutschland die Investitionen seitens der Verkehrsbetriebe wieder steigen werden. Gestützt auf den vorhandenen Rekord-Auftragsbestand und weitere bevorstehende Auftragsvergaben gehen wir davon aus, in den nächsten Quartalen ein Wachstum in Umsatz und Ergebnis zu erreichen. Ein Risikofaktor bleibt der US-Dollar. Da der anhaltende Kursverfall zum Euro nur bedingt über höhere Preise weitergegeben werden kann, ist hier in Zukunft mit geringeren Margen zu rechnen.

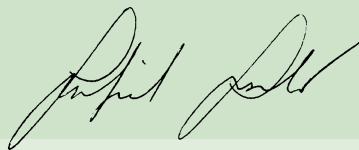
#### *init-Aktie mit deutlichem Kursgewinn*

Die Aktie der init innovation in traffic systems AG hat im dritten Quartal 2003 die sehr erfreuliche Aufwärtstendenz fortgesetzt. Bis Ende September legte sie noch einmal um über 32% zu und schnitt damit deutlich besser ab als die deutschen Börsenindizes und der Vergleichsindex Prime Technology Performance Index (+21,35%). Nach der Meldung über den neuen Großauftrag aus London und die daraufhin erfolgten Analystenempfehlungen erreichte die init-Aktie Anfang September mit 6,55 Euro sogar ein neues Jahreshoch. Zum Stichtag belief sich das

Kursplus für das laufende Jahr auf +94%. Damit hat die Aktie aus Karlsruhe den Prime Technology Performance Index in der Entwicklung um über 70% distanziert. Danach konnten init-Aktionäre auf Jahressicht sogar Kursgewinne von über 100% verzeichnen. Im Urteil der Analysten gilt die init-Aktie auf diesem Niveau als fair bewertet, wobei weitere positive Nachrichten über Auftragsvergaben noch Potenzial nach oben eröffnen.

Karlsruhe, den 10. November 2003

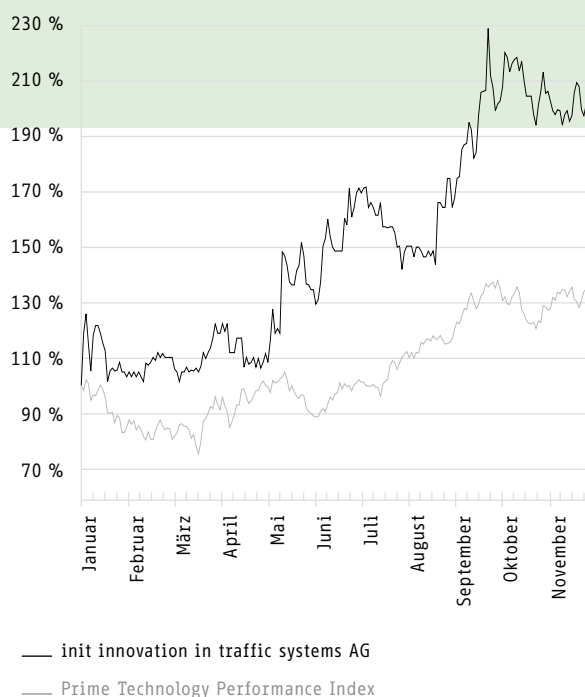
für den Vorstand



Dr. Gottfried Greschner

Vorstandsvorsitzender

#### Performance 2003



#### *Ihr Ansprechpartner für Investor Relations*

Bernhard Schmidt  
Käppellestraße 6  
D-76131 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.398  
Fax +49.721.6100.399  
init@initag.de

## *Erläuterungen zum Zwischenabschluss*

Die Abschlüsse wurden nach US-amerikanischen Grundsätzen der Rechnungslegung (US-GAAP) erstellt. Änderungen in Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden nicht vorgenommen. Der Zwischenbericht steht in Einklang mit dem DRS 6 des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee.

Der Konsolidierungskreis der init AG umfasst die INIT GmbH und die INIT Inc., USA mit jeweils 100%. Die INIT GmbH hält 43% der Anteile an der iris GmbH in Berlin und die init AG 44% der Anteile an der id Systeme GmbH in Hamburg, welche „at equity“ in den Konzernabschluss einbezogen sind. Am 11. September 2002 hat der Vorstand einen Aktienrückkauf von bis zu 40.000 Stück beschlossen, die als Belegschaftsaktien an die Arbeitnehmer und Auszubildenden der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaft im Geschäftsjahr 2003 als Vermögensbeteiligung ausgegeben werden sollen.

Am 28. Februar 2003 hat der Vorstand einen entsprechenden Beschluss gefasst, die Mitarbeiter am Konzernergebnis 2002 zu beteiligen. Die Beteiligung bestand je Bezugsberechtigtem aus 100 Aktien der init AG zu einem Fixkurs von 2,90 Euro je Aktie plus einer Prämie von 150 Euro. Mitarbeiter, die keine Aktien wünschten, erhielten eine Prämie von 300 Euro. Insgesamt wurden 10.485 Aktien an die Mitarbeiter übertragen. Weitere Aktienrückkäufe in Höhe von 20.000 Stück wurden am 17. Januar 2003 und am 25. Februar 2003 in Höhe von 80.000 Stück beschlossen.

Der Bestand an eigenen Aktien ist zu Anschaffungskosten (cost method) mit 499 TEuro bewertet und offen vom Eigenkapital abgesetzt. Aus dem aktuellen Bestand von 130.989 Stück resultieren 5.474 Stück aus der Kapitalerhöhung und 125.515 aus den Aktienrückkaufprogrammen. Der Rückkauf erfolgte zu einem Durchschnittskurs von 3,76 Euro je Aktie.

*Anzahl der fest angestellten Mitarbeiter  
(ohne studentische Hilfskräfte, Praktikanten,  
Aushilfen und Azubis) zum Stichtag*

	30.09.2003	30.09.2002
Angestellte Deutschland	175	167
Angestellte USA	31	22
<b>Summe</b>	<b>206</b>	<b>189</b>

## Konzernbilanz zum 30. September 2003

nach US-GAAP

<b>Aktiva</b>	30.09.2003	30.09.2002	31.12.2002
	T€	T€	T€
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>			
Liquide Mittel	2.603	1.856	1.898
Wertpapiere	1.995	4.586	3.523
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	10.716	9.828	10.177
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	52	42	47
Vorräte	3.752	4.821	5.058
Latente Steuern	1.495	2.182	751
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	1.605	1.282	1.592
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>22.218</b>	<b>24.597</b>	<b>23.046</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>			
Sachanlagevermögen, netto	1.585	1.635	1.532
Selbsterstellte Software und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände, netto	5.396	5.066	5.078
Geschäftswert, netto	1.877	1.877	1.877
Finanzanlagen	965	713	811
Ausleihungen	68	117	68
Latente Steuern	25	29	25
Sonstige Vermögensgegenstände	357	273	296
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>10.273</b>	<b>9.710</b>	<b>9.687</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>32.491</b>	<b>34.307</b>	<b>32.733</b>

<b>Passiva</b>	30.09.2003	30.09.2002	31.12.2002
	T€	T€	T€
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger			
Anteil an langfristigen Darlehen	1.337	728	691
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.301	1.552	3.807
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen			
und Personen	34	333	13
Erhaltene Anzahlungen	4.849	5.552	3.307
Rückstellungen	1.305	2.305	1.424
Latente Steuern	1.290	1.633	1.397
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			
und Rechnungsabgrenzungsposten	2.475	3.660	2.143
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>12.591</b>	<b>15.763</b>	<b>12.782</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	0	18	2
Latente Steuern	1.804	1.507	1.345
Kapital stiller Gesellschafter	450	511	511
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	836	741	752
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>3.090</b>	<b>2.777</b>	<b>2.610</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital (Aktien ohne Nennbetrag)			
Genehmigt: 14.000.000 Aktien			
Ausgegeben und im Umlauf befindlich:			
10.040.000 (i.Vj. 10.000.000) Aktien	10.040	10.040	10.040
Kapitalrücklage	3.141	3.141	3.141
Eigene Anteile	-499	-144	-219
Konzernbilanzgewinn	4.234	2.801	4.548
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	-106	-71	-169
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>16.810</b>	<b>15.767</b>	<b>17.341</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>32.491</b>	<b>34.307</b>	<b>32.733</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach US-GAAP

	Q3 2003 01.07.2003- 30.09.2003 T€	Q3 2002 01.07.2002- 30.09.2002 T€	Q1-Q3 2003 01.01.2003- 30.09.2003 T€	Q1-Q3 2002 01.01.2002- 30.09.2002 T€
Umsatzerlöse	6.188	9.517	18.473	18.184
Herstellungskosten des Umsatzes	4.456	7.356	13.964	15.070
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.732</b>	<b>2.161</b>	<b>4.509</b>	<b>3.114</b>
Vertriebskosten	875	728	2.655	2.325
Allgemeine Verwaltungskosten	488	579	1.597	1.721
Forschungs- und Entwicklungskosten	579	126	1.250	642
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	46	-46	223	349
Währungsgewinne und -verluste	-482	-294	-122	206
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-646</b>	<b>388</b>	<b>-892</b>	<b>-1.019</b>
Zinserträge und -aufwendungen	-84	23	-65	50
Erträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	61	28	154	190
Sonstige Erlöse und Aufwendungen	162	15	202	22
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-507</b>	<b>454</b>	<b>-601</b>	<b>-757</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-221	167	-287	-363
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>-286</b>	<b>287</b>	<b>-314</b>	<b>-394</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,03	0,03	-0,03	-0,04
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,03	0,03	-0,03	-0,04
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.917.629	10.036.444	9.931.683	10.012.148
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.917.629	10.036.444	9.931.683	10.012.148



## Kapitalflussrechnung für den Konzernabschluss

nach US-GAAP

	Q1-Q3 2003 01.01.2003- 30.09.2003 T€	Q1-Q3 2002 01.01.2002- 30.09.2002 T€
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
1. Fehlbetrag	-314	-394
2. Abschreibungen	1.505	1.177
3. Ertrag (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-10	-3
4. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen und Wertberichtigungen	-21	1.202
5. Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	679	-4.239
6. Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-625	4.503
7. Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-154	-190
8. Veränderung der latenten Steuern	-392	-375
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>668</b>	<b>1.681</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
1. Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	10	0
2. Investitionen in Sachanlagen und andere immaterielle Vermögensgegenstände	-937	-897
3. Investitionen in Softwareentwicklung	-929	-1.051
4. Investitionen in Finanzanlagevermögen	0	-311
5. Einzahlungen aus dem Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	1.572	0
6. Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	-44	-2.026
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-328</b>	<b>-4.285</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
1. Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	-280	-144
2. Auszahlungen zur Tilgung des Kapitals stiller Gesellschafter	-61	0
3. Einzahlung aus Eigenkapitalzuführung	0	240
4. Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen	644	568
5. Ergebnisneutrale Änderung des Eigenkapitals	142	-46
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>445</b>	<b>618</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelfonds	-80	-46
<b>Verminderung des Zahlungsmittelfonds</b>	<b>705</b>	<b>-2.032</b>
Zahlungsmittelfonds zu Beginn der Periode	1.898	3.888
<b>Zahlungsmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.603</b>	<b>1.856</b>

## Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern

nach US-GAAP

	Stamm- aktien Anzahl	Gezeich- netes Kapital T€	Kapital- rück- lage T€	Konzern- bilanz- gewinn T€
<b>Stand zum 31. Dezember 2001</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.000</b>	<b>2.941</b>	<b>3.195</b>
1. Ausgabe von Stammaktien gegen Bareinlage in Q3 2002	40.000	40	200	
2. Erwerb eigener Aktien				
3. Konzernfehlbetrag Q1-Q3 2002				-394
4. Ausgleichsposten für Fremdwährungsumrechnung nach Abzug von T€ 0 Steuern				
5. Wertänderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens (available for sale) nach Abzug von T€ 26 Steuern				
<b>Stand zum 30. September 2002</b>	<b>10.040.000</b>	<b>10.040</b>	<b>3.141</b>	<b>2.801</b>
<b>Stand zum 31. Dezember 2002</b>	<b>10.040.000</b>	<b>10.040</b>	<b>3.141</b>	<b>4.548</b>
1. Erwerb eigener Aktien Q1-Q3 2003				
2. Konzernfehlbetrag Q1-Q3 2003				-314
3. Ausgleichsposten für Fremdwährungsumrechnung Q1-Q3 2003 nach Abzug von T€ 0 Steuern				
4. Wertänderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens Q1-Q3 2003 (available for sale) nach Abzug von T€ 11 Steuern				
<b>Stand zum 30. September 2003</b>	<b>10.040.000</b>	<b>10.040</b>	<b>3.141</b>	<b>4.234</b>

## Segmentberichterstattung

nach US-GAAP

	Q3 2003		Q3 2002		Q1-Q3 2003		Q1-Q3 2002	
	01.07.2003- 30.09.2003		01.07.2002- 30.09.2002		01.01.2003- 30.09.2003		01.01.2002- 30.09.2002	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Umsätze</b>								
Mobile Telematik- und Zahlungssysteme	4.406	71,2	6.378	67,0	12.634	68,4	10.009	55,0
Telematiksoftware und Services	1.782	28,8	3.139	33,0	5.839	31,6	8.175	45,0
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>6.188</b>	<b>100,0</b>	<b>9.517</b>	<b>100,0</b>	<b>18.473</b>	<b>100,0</b>	<b>18.184</b>	<b>100,0</b>
<b>Betriebsergebnis</b>								
Mobile Telematik- und Zahlungssysteme	306	-47,4	51	13,1	571	-64,0	-1.958	192,1
Telematiksoftware und Services	-952	147,4	337	86,9	-1.463	164,0	939	-92,1
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>-646</b>	<b>100,0</b>	<b>388</b>	<b>100,0</b>	<b>-892</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.019</b>	<b>100,0</b>
<b>Abschreibungen</b>								
Mobile Telematik- und Zahlungssysteme	158	30,8	114	31,4	439	29,2	391	33,2
Telematiksoftware und Services	355	69,2	249	68,6	1.066	70,8	786	66,8
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>513</b>	<b>100,0</b>	<b>363</b>	<b>100,0</b>	<b>1.505</b>	<b>100,0</b>	<b>1.177</b>	<b>100,0</b>
<b>Langlebige Wirtschaftsgüter (Sachanlagen)</b>								
Mobile Telematik- und Zahlungssysteme	866	54,6	889	54,4	866	54,6	889	54,4
Telematiksoftware und Services	719	45,4	746	45,6	719	45,4	746	45,6
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>1.585</b>	<b>100,0</b>	<b>1.635</b>	<b>100,0</b>	<b>1.585</b>	<b>100,0</b>	<b>1.635</b>	<b>100,0</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände ohne Softwareentwicklung</b>								
Mobile Telematik- und Zahlungssysteme	388	56,8	270	54,4	527	56,2	488	54,4
Telematiksoftware und Services	295	43,2	226	45,6	410	43,8	409	45,6
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>683</b>	<b>100,0</b>	<b>496</b>	<b>100,0</b>	<b>937</b>	<b>100,0</b>	<b>897</b>	<b>100,0</b>

Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen					
Unterschied aus Pensionsbewertung	Unterschied aus Währungsumrechnung	Marktbewertung von Wertpapieren	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe	
T€	T€	T€	T€	T€	T€
-45	52	14	0	16.157	
				240	
			-144	-144	
				-394	
	-132			-132	
		40		40	
-45	-80	54	-144	15.767	
-38	-169	38	-219	17.341	
			-280	-280	
				-314	
	80			80	
		-17		-17	
-38	-89	21	-499	16.810	

#### Aufgliederung nach bestimmten geographischen Märkten

	Q3 2003		Q3 2002		Q1-Q3 2003		Q1-Q3 2002	
	01.07.2003-		01.07.2002-		01.01.2003-		01.01.2002-	
	30.09.2003		30.09.2002		30.09.2003		30.09.2002	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Umsatzerlöse</b>								
Deutschland	2.531	40,9	6.111	64,2	8.822	47,8	11.849	65,2
übriges Europa	1.977	31,9	77	0,8	4.458	24,1	1.811	10,0
Nordamerika	1.680	27,1	3.329	35,0	5.193	28,1	4.524	24,9
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>6.188</b>	<b>100,0</b>	<b>9.517</b>	<b>100,0</b>	<b>18.473</b>	<b>100,0</b>	<b>18.184</b>	<b>100,0</b>
<b>Langlebige Wirtschaftsgüter (Sachanlagen)</b>								
Deutschland	1.210	76,3	1.373	84,0	1.210	76,3	1.373	84,0
Nordamerika	375	23,7	262	16,0	375	23,7	262	16,0
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>1.585</b>	<b>100,0</b>	<b>1.635</b>	<b>100,0</b>	<b>1.585</b>	<b>100,0</b>	<b>1.635</b>	<b>100,0</b>



init  
innovation in traffic systems AG

Käppelestraße 6  
D-76131 Karlsruhe

P.O. Box 3380  
D-76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0  
Fax +49.721.6100.399

info@initag.de  
www.initag.de

Concept and Design  
rw konzept GmbH · Agentur für  
Unternehmenskommunikation  
Köln · Berlin · München

Photography  
Uwe Süßflohn

Prepress  
aquadrat digital service

Printing  
Engelhardt & Bauer  
Druck- und Verlagsgesellschaft mbH